

Burgund 2016

*Jahrgang
der Superlative.*

GERSTL
WEINSELEKTIONEN

Rarer
Jahrgang
2016

20-Punkte-Wein aus
80-jährigen Reben.
2016 Marsannay l'Ancestrale (R)
Sylvain Pataille
75cl Fr. 99.– (statt 110.–)

Burgund-Sélection: Sylvain Pataille • Robert-Denogent • Guyon • Tortochot • De Bellène • Jérôme Galeyrand
Tollot-Beaut • Thierry Mortet • Anne & Hervé Sigaut • Michèle & Patrice Rion • Decelle-Villa • William Fèvre
Monts Luisants • Marc Morey • Roger Belland • Jean-Philippe Fichet



Die Highlights:

- SEITE 8 -

DOMAINE GUYON

Das Motto der Domaine ist simpel: «So viel Natur und so wenig Technik wie möglich.»

Gehört mittlerweile zu den ganz Grossen im Burgund.

- SEITE 20 -

DOMAINE DECELLE-VILLA

Diese Weine sind ganz klar auf Augenhöhe mit den besten Burgundern des Jahrgangs.

- SEITE 24 -

DOMAINE ROGER BELLAND

Gehört zum Besten, was das Burgund in Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten hat.



23.40

Tipp

SEITE 7

SEHR VIEL TRINKSPASS.

2016 Mâcon-Villages «Les Sardines» (W)

18/20 • 2020–2030 • 75cl 23.40

(statt 26.–) • Art. 247645

Max Gerstl: Dieser Wein wirkt sehr edel, zeigt Grösse, schmeckt einfach köstlich, da ist Saft, da ist Schmelz, da sind sinnliche Aromen, es ist absolut kein komplizierter Wein, aber er macht **unendlich Trinkspass.**

Editorial

Burgund 2016: Einer der allergrössten, aber auch rarsten Jahrgänge.

Liebe Kundinnen und Kunden

Wie in Bordeaux und in Deutschland hat der Jahrgang 2016 auch im Burgund besonders raffinierte Weine hervorgebracht. Die Stilistik der Weine hat eine geradezu frappante Ähnlichkeit mit den beiden erwähnten Gebieten. Im Burgund sind die Weine insgesamt etwas feiner als die 2015er, aber den Genuss schmälert das in keiner Art und Weise, vielleicht sogar im Gegenteil. Die überschwänglichen 2015er sind auf den ersten Blick beeindruckender, aber die Freaks werden wohl die extrem raffinierten 2016er bevorzugen. **Der Wermutstropfen liegt bei den kaum verfügbaren Mengen.**

Die Winzer wurden 2016 mit allen Widrigkeiten konfrontiert, die es gibt. Von Frost über Hagel bis zu diversen Krankheiten hat die Natur alles ausgepackt, was einem Winzer das Leben schwer macht. Harte, akribische Arbeit im Rebberg wurde aber am Schluss mit hervorragenden Qualitäten belohnt. **Entstanden ist ein Jahrgang, der qualitativ in der Spitze ganz klar zu den allergrössten in der Geschichte des Burgunds gehört.** Aber mengenmässig gibt es im Durchschnitt leider bestenfalls eine halbe Ernte. Die Mengen sind aber je nach Region sehr unterschiedlich. Einzelne Betriebe haben im Durchschnitt gerade mal 5hl pro Hektar geerntet, ganz wenige konnten hingegen sogar eine Normalernte einbringen.

Mit herzlichem Genussruss

Max Gerstl

Roger Maurer

Pirmin Bilger

Genialer Jahrgang 2016

349.–
statt 494.–

Entdecken Sie diese Burgunder-Auswahl mit dem fantastischen Jahrgang 2016

2016 Chambolle-Musigny Les Gras (R), M. & P. Rion

2016 Chambolle Musigny 1er Cru Les Sentiers (R), A. & H. Sigaut

2016 Auxey-Duresses (W), Jean-Philippe Fichet

2016 Gevrey-Chambertin En Croisette (R), Jérôme Galeyrand

2016 Savigny les Beaune 1er Cru Les Peuillets (R), Domaine Guyon

2016 Bourgogne Pinot Noir Chapitre (R), Sylvaine Pataille

Fr. 349.– (statt 494.–) • 6 x 75cl • Art. 248463



Degustations-Boxen

Burgund Weiss **249.-** statt 361.-

Entdecken Sie die legendären Weissweine aus dem Burgund.

- 2013 Morey Marc, Puligny-Montrachet 1er cru AOC, Les Referts
- 2015 Fichet Jean Philippe, Hautes Côte de Beaune AOC blanc
- 2015 Fevre William, Chablis 1er Cru AOC blanc, Montée de Tonnerre
- 2014 De Bellène, Savigny-les-Beaune AOC blanc
- 2015 Moret David, Meursault 1er Cru AOC blanc, Les Genevrières
- 2014 Robert-Denogent, Pouilly-Fuissé AOC blanc, Les Carrons

Fr. 249.- (statt 361.-) • 6 x 75cl • Art. 247258



Burgund Rot **289.-** statt 425.-

Geniessen Sie fantastische Burgunder zum Entdecker-Preis.

- 2015 Guyon, Savigny-les-Beaune AOC rouge, Les Planchots
- 2012 Rion Michèle & Patrice, Nuits-St-Georges 1er Cru AOC rouge, Clos des Argilières
- 2013 Pataille Sylvain, Marsannay AOC rouge, L'Ancestrale
- 2014 Decelle-Villa, Côte de Nuit Village AOC rouge, Les Montagnes
- 2014 Jean Grivot, Chambolle-Musigny AOC rouge, La Combe d'Orveau
- 2013 Tollot-Beaut, Corton Bressandes Grand Cru AOC rouge

Fr. 289.- (statt 425.-) • 6 x 75cl • Art. 248537



bis
33%
Probier-
Rabatt

Burgund 2015 **499.-** statt 749.-

Entdecken Sie 12 herausragende Burgunder mit Jahrgang 2015.

- 2015 Sylvain Pataille, Chardonnay AOC (W), Le Chapitre
- 2015 Jean Philippe Fichet, Auxey Duresse AOC (W)
- 2015 Pierre Morey, Monthélie 1er Cru AOC (R)
- 2015 Morey-Blanc SA, Meursault AOC (W), Les Narvaux
- 2015 Tortochot, Morey-St-Denis 1er Cru AOC (R), Renaissance
- 2015 Geantet Pansiot, Gevrey-Chambertin (R), Le Poissenot

- 2015 Tollot-Beaut, Beaune 1er Cru AOC (R), Les Grèves
- 2015 Michèl & Patrice Rion, Bourgogne (R), Bons Bâtons
- 2015 Monts Luisants, Morey-St-Denis AOC (R), En Pierre Virant
- 2015 De Bellène, St-Romain AOC (W), Vielle Vigne
- 2015 De Bellène, Côte de Nuits Villages AOC (R)
- 2015 Marc Morey, St-Aubin AOC (W), Charmois

Fr. 499.- (statt 749.-) • 12 x 75cl • Art. 247080



Sylvain Pataille

Der experimentierfreudige Perfektionist.

Sylvain Pataille: «Im Durchschnitt haben wir im 2016 weniger als 10hl pro Hektar geerntet, dafür hatten die Trauben aber eine exzellente Qualität.» Sylvain Pataille hat in Beaune und Bordeaux Önologie studiert. Danach war er als önologischer Berater bei vielen namhaften Produzenten im Burgund tätig und hat deren Entwicklung hautnah miterlebt. 1999 gründete er seine eigene Domaine mit gepachteten Reben, vorerst lediglich 1 Hektar. 2001 wagte er den Sprung in die Selbstständigkeit und widmete sich ganz seiner Domaine, die inzwischen auf 4 ha angewachsen war. Inzwischen umfasst sein Weingut bereits 13 ha. Nebenbei berät Pataille aber weiterhin 15 namhafte Produzenten. Sein

erklärtes Ziel ist es, zu beweisen, dass es in Marsannay grandiose Terroirs gibt, die den besten im Burgund in nichts nachstehen. Er konzentriert sich denn auch ausschliesslich auf Rebberge in diesem Gebiet, das er wie seine Westentasche kennt und liebt. **Sylvain Pataille hat schon von Beginn weg biologisch gearbeitet und sein Weingut ist seit 2008 zertifiziert.** Seit dem Jahrgang 2010 ist er biodynamisch nach Demeter zertifiziert.



– Sylvain Pataille –

99.–

Aus 80-jährigen Reben.

2016 Marsannay l'Ancestrale (R)

20/20 • 2024–2050

75cl **Fr. 99.–** (statt 110.–) • Art. 247723

Pirmin Bilger: Welch ein verführerischer Duft, der mir hier entgegenströmt. Ein geballtes Fruchtpaket mit einer gewaltigen Frische (zart ätherisch nach feiner Minze duftend) und einem enormen Tiefgang unterlegt. **Der Gaumen wird von einem Genie verwöhnt.** Das ist irre komplex, kraftvoll und frisch zugleich. Nach ein paar Weinen darf man bereits jetzt sagen, dass der Jahrgang 2016 hier wie in Bordeaux grandiose Weine mit perfekter Säure hervorgebracht hat. Welch unglaubliche Länge und betörender Tiefgang. Das ist die pure Noblesse und Eleganz, ausgestattet mit einem kraftvollen Tanningerüst und mit perfekter Säure – genial!



(R) = Rotwein



– «Letztlich ist es ja die aussergewöhnliche Liebe zur Sache, die Leidenschaft des Produzenten, die ganz besondere Weine entstehen lässt.»
Sylvain Pataille mit Gerstl-Team. –

45.–

Rosé aus über 60-jährigen Reben.

2016 Fleur de Pinot (Rosé)

19+/20 • 2022–2040

75cl **Fr. 45.–** (statt 50.–)

Art. 247716

Sylvain Pataille: «2016 ist ein Jahr der roten Früchte.» **Ein Rosé von einem anderen Stern – auch für Weingeniesser, die sonst nicht so auf Rosé stehen.** Auf jeden Fall ein Wein für jeden Pinot-Liebhaber. Das ist die wunderbare Verschmelzung eines weissen und eines roten Burgunders. Einerseits zeigt sich hier die Frische, andererseits aber auch diese wunderschönen roten Fruchtnoten. Alles ist ganz zart eingebettet. Am Ende eine gewaltige Aromatik am Gaumen, die nicht mehr endet.

29.–

Hochstehender Bourgogne.

2016 Bourgogne Pinot Noir (R)

17+/20 • 2019–2028

75cl **Fr. 29.70** (statt 33.–)

Art. 247717

Pirmin Bilger: Frucht und Frische lachen einen hier an. Welch wunderschön femininer Burgunder-Duft. Herrlich lieblich und wunderschön nach Himbeeren und Erdbeeren duftend. Am Gaumen wird die geballte Frucht von dieser herrlichen Säure unterstützt, was dem Wein diese geniale Frische gibt. Dann kommen diese aromatisch würzigen Noten mit einer ausgeprägten Mineralität zum Vorschein. **Das ist ein richtiger Schmeichler und bereitet enorm viel Freude.**

58.50

Traumwein mit Potenzial.

2016 Bourgogne Pinot Noir Chapitre (R)

19+/20 • 2023–2040

75cl **Fr. 58.50** (statt 65.–)

Art. 247718

Max Gerstl: Der Duft ist von eindrucklicher Intensität, das ist wieder ein Duft, wie man ihn nur von ganz grossen Burgundern kennt, irgendwie total fein, elegant, raffiniert, aber sagenhaft komplex und tiefgründig. Auch am Gaumen stellt der Wein die Feinheit ins Zentrum, das ist ein Filigrantänzer der sinnlichen Art, atemberaubend frisch, aber auch köstlich süss, reich, konzentriert, mit einer aromatischen Intensität, die kaum zu beschreiben ist, und welch irre innere Kraft, **das ist Burgund in Vollendung.**

Sylvain Pataille



39.60

Best ever.

2016 Marsannay rouge (R)

18/20 • 2020–2035

75cl **Fr. 39.60** (statt 44.–)

Art. 247720

Max Gerstl: Der Duft begeistert mich zutiefst, der strahlt so edel aus dem Glas, konzentrierte, reiche, dennoch unaufdringliche Frucht, dahinter jede Menge mineralische Komponenten, der hat etwas von einem ganz grossen Burgunder, eine unglaubliche Tiefe und geniale Fülle. Der Gaumen hält fast noch mehr, als die Nase verspricht. Köstliche Extraktsüsse, die optimal darauf abgestimmte Rasse, der Wein hat Kraft, wirkt aber total verspielt und leichtfüssig, das ist Trinkvergnügen pur, eine burgundische Köstlichkeit der himmlischen Art, **das ist ganz klar der grösste Marsannay Villages, den Sylvain Pataille je gemacht hat.**

58.50

Schlicht und einfach genial!

2016 Marsannay «Longerois»(R)

18+/20 • 2022–2040

75cl **Fr. 58.50** (statt 65.–)

Art. 247721

Pirmin Bilger: Nebst der feinen rotbeerigen Aromatik sind hier Kirschnoten im Vordergrund. Feinste Kräuternoten mischen sich unter die breite Vielfalt an Düften. **Genial ist vor allem diese Frische, die auch dem Gaumen diese rassige Struktur gibt.** Zum Schluss kommen wieder diese würzigen Kräuternoten zum Vorschein. Ich glaube, das ist ein Wein, der nie langweilig wird, da er viel Geschmack und eine perfekte Säure hat. Alle Weine von Sylvain haben diese geniale Tiefe und Komplexität. Es ist spannend und macht Spass, wenn man sich auf den Wein einlässt – es gibt immer wieder etwas zu entdecken.

54.–

Ein Wein von atemberaubender Schönheit.

2016 Marsannay rouge

Clos du Roy (R)

19/20 • 2022–2040 • 75cl **54.–** (statt 60.–)

Art. 247722

Max Gerstl: Hier steht die Frucht eher dezent im Hintergrund, eine unglaubliche mineralische Fülle prägt diesen himmlischen Duft, von Tabak über Leder bis zu schwarzem Trüffel sind hier alles noble Terroirnoten versammelt. **Ein Traum am Gaumen, geballte Kraft auf unglaublich raffinierte Art vorgetragen,** die Extraktsüsse könnte genialer nicht sein, getragen von perfekt darauf abgestimmter Säure, das lässt die Aromen förmlich explodieren, und doch wirkt das Ganze unglaublich raffiniert, fein und tänzerisch.



(R) = Rotwein

Domaine Robert-Denogent

Kompromisslose, äusserst schonende Vinifikation.

Das Weingut umfasst 5 Hektaren und ist zusammengesetzt **aus den besten Lagen der Region**. Es wurde anfangs des 20. Jahrhunderts gegründet von Claude Denogent, dem Urgrossvater des heutigen Besitzers Jean-Jacques. Jean-Jacques Robert begann gleich nach der Übernahme des Weinguts 1988, alle Weine auf dem Weingut abzufüllen und selber zu vermarkten. Schon seit vielen Jahren haben seine Weine **ein Qualitätsniveau erreicht, das jenem der grossen Weissweine aus der Côte de Beaune in nichts nachsteht**. Der grosse Unterschied liegt lediglich im Preis.

35.–

Herrliche 2016er-Frische.

2016 Pouilly-Fuissé «La Croix» (W)
18+/20 • 2022–2035 • 75cl **Fr. 35.–**
(statt 39.–) • Art. 247646

Pirmin Bilger: Die Frische des 16er-Jahrgangs verleiht den Weinen von Robert Denogent eine neue Dimension und macht sie **in diesem Jahr besonders genial**. Würzig mineralisch und fruchtig süss umschmeichelt einen dieser Wein. Zarte florale Noten komplettieren dieses überzeugend noble Duftbild. Die Stilistik eines heissen und kühlen Jahrgangs zugleich. **Ein Fruchtbündel der besonderen Art mit Tausenden von Nuancen**. Die Raffinesse zeigt sich durch die perfekte Säure und die zart würzigen Noten, die im Abgang auch noch eine wunderschöne Mineralität offenbaren. **So gut haben mir die Weine von Robert noch nie geschmeckt**. Das bietet ungeheuren Trinkspass, aber auch noblen Genuss.

42.–

Ungezügelter, spannender Wein.

2016 Pouilly-Fuissé
«Cuvée Claude Denogent» (W)
19/20 • 2023–2035 • 75cl **Fr. 42.–**
(statt 46.–) • Art. 247648

Max Gerstl: Das ist purer Charme, vereint feinste Frucht mit tiefgründiger Mineralität, ist irre komplex und reich und zeigt Strahlkraft ohne Ende. Total präziser, klarer Auftritt, das ist ein Energiebündel der Sonderklasse, im ersten Moment eher introvertiert, dennoch ausdrucksstark, da ist einiges los am Gaumen, eine sagenhafte Aromenfülle, aber mit verspielter Leichtigkeit vorgetragen, **ein berührender Wein und einer der grossen Erfolge dieses Weingutes**.



– Jean-Jacques Robert (r) mit Pirmin Bilger und Max Gerstl –

42.–

Ein echter Wolf im Schafspelz.

2016 Pouilly-Fuissé «Les Reisses» (W)
19/20 • 2023–2035 • 75cl **Fr. 42.–**
(statt 46.–) • Art. 247647

Pirmin Bilger: Was für ein Strahlemann! Die Aromatik nach frischer, intensiver Zitrusfrucht ist gewaltig. Die mineralische Kraft kommt von ganz weit unten und verströmt einen kühlen Duft. Cremig weicher Schmelz legt sich um den Gaumen. **Diese tänzerische Raffinesse ist betörend. Eigentlich ist das ein Monster**, aber diese Säurestruktur gibt dem derart viel Frische, dass alles ganz fein und elegant erscheint, ohne dabei auch nur eine Spur an Intensität zu verlieren. Es ist ein wahrer Steigerungslauf – alles beginnt ganz fein und lässt diesen Muskelprotz nicht erkennen, dann diese explosiv dichte und gleichzeitig frische Aromatik mit einem betörend saftigen Körper. **Ein echter Wolf im Schafspelz, der aber immer elegant und nobel bleibt**.

23.40

Unendlich viel Trinkspass.

2016 Mâcon-Villages «Les Sardines» (W)
18/20 • 2020–2030 • 75cl **23.40**
(statt 26.–) • Art. 247645

Max Gerstl: Die verführerische Frische springt förmlich aus dem Glas, **der hat Charme, der strahlt richtig Lebensfreude aus, eine noble Köstlichkeit**, da steckt viel edle Mineralität dahinter. Da erscheint alles so einfach, so selbstverständlich, unkompliziert und mit einer noblen Schlichtheit. Aber der Wein wirkt auch sehr edel, zeigt Grösse, schmeckt einfach köstlich, da ist Saft, da ist Schmelz, da sind sinnliche Aromen, es ist absolut kein komplizierter Wein, aber er macht **unendlich Trinkspass**.

Domaine Guyon

Natürlich hergestellte, hochkomplexe, aromenstarke Weine.

In der dritten Generation bewirtschaften die Brüder Michel und Jean-Pierre Guyon 9 ha Rebland, die seit jeher naturnah behandelt wurden, und erzeugen ungewöhnlich dichte, hochkomplexe und **aromenstarke Weine. Jean-Pierre keltert fast sämtliche Weine mit Ganztraubenvergärung, so wie die Winzer in Urzeiten, als die Natur noch im Gleichgewicht war.** Da diese Methode perfekt reife Trauben ohne jegliche Fäulnisanteile bedingt, werden die Trauben zweimal verlesen. Zuerst bei der Ernte durch ausgesuchte Erntehelfer, dann auf einem Sortiertisch im Rebberg. Im Keller macht Jean-Pierre so wenig wie möglich: keine Kaltmazeration, Vergärung mit Naturhefe, keine Bâtonnage. Auch wenn die Weine rund und wie geschliffen wirken, sie werden absolut nicht technisch hergestellt. Natürlicher und einfacher geht es gar nicht mehr, also warum diese Naturschönheit nicht einfach annehmen und geniessen? **Gehört inzwischen zum Besten im Burgund.**

81.-

Perfekte Harmonie.

2016 Gevrey-Chambertin (R)

19/20 • 2023–2040

75cl **Fr. 81.-** (statt 90.-) • Art. 247653

Pirmin Bilger: Ich muss immer wieder hinriechen, so vielfältig und raffiniert ist das Duftbild dieses Weines. Ein intensives süßes Bouquet nach Himbeere, Johannisbeere, Kirsche, Cassis und feinsten Kräuternuancen. Ein Mix aus Intensität und Frische mit einem enormen Tiefgang. Sein saftiger Körper entfaltet am Gaumen ein wahres Glücksgefühl. Die Energie ist deutlich spürbar und die Frische mit ihrer würzigen Aromatik ist unübertrefflich. **Alles ist so perfekt harmonisch aufeinander abgestimmt.** Ein Tanningerüst der Sonderklasse. Der Gevrey-Chambertin glänzt mit einer Feinheit von einem anderen Stern – dahinter aber verbirgt sich diese vibrierende Kraft. Man wird zusätzlich mit einem endlosen Abgang und einem gewaltigen Aromenspektakel verwöhnt.



– Man würde den Wein am liebsten als Fassprobe schon aus grossen Gläsern trinken...
Max Gerstl mit Jean-Pierre Guyon –

67.50

Pure Noblesse.

2016 Savigny les Beaune

1er Cru Les Peuillets (R)

19/20 • 2023–2040 • 75cl **Fr. 67.50**

(statt 75.-) • Art. 247652

Max Gerstl: Das ist pure Noblesse, edler kann ein Wein nicht duften, total fein, zart, er streichelt die Nase auf unbeschreiblich charmante Art, ein Duft, den man erleben muss, Worte vermögen ihn nicht treffend zu beschreiben. **Ein sinnliches Finesensbündel, eindrucklich strukturiert,** betont die Rasse, strotzt vor edler Frische und begeistert mit raffiniert süßem Extrakt, das ist eine Persönlichkeit, der steht da wie eine Eins, hat auch Charme ohne Ende, ein Fruchtelixier mit eindrucklicher mineralischer Basis, findet die perfekte Balance zwischen Kraft und Finesse, wirkt hyperlegant und belebend, was für ein himmlisches Erlebnis.



«So viel Natur und
so wenig Technik wie
möglich.»

– Jean-Pierre Guyon –

88.20

Feinste, superdelikate Aromatik.

2016 Vosne-Romanée (R)

19/20 • 2023–2040 • 75cl **Fr. 88.20**
(statt 98.–) • Art. 247654

Max Gerstl: Der Sprung von der Côte de Beaune in die Côte de Nuits ist immer eindrücklich, wir probieren diesen Wein nach dem Savigny 1^{er} Cru. Hier ist einfach alles nochmals feiner, zarter, raffinierter, auch wenn man glaubt, das sei gar nicht mehr möglich, das ist ein sublimes, überaus attraktives Parfüm. Auch am Gaumen ist totale Feinheit angesagt, die Tannine sind kaum noch spürbar, **der Wein schwebt trotz dieser geballten Ladung an Aromen**, Frucht und Terroir sind perfekt in der Balance, alles ist superdelikat, unendlich raffiniert und gleichzeitig intensiv und komplex in der Aromatik, einfach herrlich.

117.–

Unendlich intensiv, unendlich zart.

2016 Vosne-Romanée

«Les Charmes de Mazière» (R)

19+/20 • 2023–2050 • 75cl **Fr. 117.–**
(statt 130.–) • Art. 247655

Pirmin Bilger: Was für ein Charmeur und mit einer Extraportion Frische ausgestattet. Beeindruckend kühle, ätherische Nase, ganz anders als die anderen Weine. Der strahlt noch mehr Tiefe und eine kraftvolle, schwarze Frucht aus. Fein im Hintergrund die zarten Kräuternoten. Er schwebt förmlich am Gaumen herum mit seiner Eleganz. Satt und perfekt strukturierter Körper mit einer gewaltigen Energie. Die vibrierende Saftigkeit verleiht dem Wein einen enormen Trinkgenuss. Als wäre es noch nicht genug, zeigt sich beim Abgang ein breit gefächertes Kräuterbouquet mit einer tollen Mineralität. **Ein Wein, der einen berührt und in Ehrfurcht versinken lässt.**

170.–

Schlicht ein Hammerwein!

2016 Vosne-Romanée

1^{er} Cru Les Brulées (R)

20/20 • 2025–2060 • 75cl **Fr. 170.–**
(statt 190.–) • Art. 247656

Pirmin Bilger: Das ist ein sublimes Parfüm, das edler nicht sein könnte, eine kleine Duftorgie in Sachen Vielfalt, es ist ein himmlisches Vergnügen, sich die Nase davon verwöhnen zu lassen, ein beinahe überirdisches Naturereignis. Auch am Gaumen, **das ist einfach die totale Perfektion, besser kann ein Wein nicht schmecken**, überschwängliche Komplexität und Fülle verbinden sich mit erhabener Eleganz, der Gaumen ist beinahe überfüllt mit himmlischen Aromen und doch wirkt alles so leicht so natürlich, irgendwie einfach selbstverständlich und schnörkellos, ein Wunder der Natur.

Domaine Guyon



– Jean-Pierre Guyon auf Fassprobe. –

250.–

Pure Eleganz, stolze Kraft, vielfältige Aromen.

2016 Clos Vougeot Grand Cru (R)

20/20 • 2025–2060

75cl **Fr. 250.–** • Art. 247658

Pirmin Bilger: Es ist dieser Tiefgang mit seiner unerreichten kühlen Aromatik, den ich hier erwartet habe. Raffiniert und ultrafein vom Duft, mit einer unbändigen Energie strahlt diese betörende schwarze Frucht aus dem Glas. Am Gaumen breitet sich dieses noble und mit einer erhabenen Eleganz ausgestattete Elixier mit seinem warmen, weichen Körper aus. **Seine sinnliche Art und Weise raubt mir fast den Verstand.** Da duellieren sich edelste schwarze Fruchtnoten mit würzigen Kräutern um die Wette. Eine gehörige Portion Extraktsüsse verleiht diesem Wein einen sehr sinnlichen Charakter und verstärkt den Genuss noch mehr. Der ist so etwas von genial saftig und trinkfreudig.

170.–

Perfekter, grosser Burgunder.

2016 Vosne-Romanée

1^{er} Cru En Orveaux (R)

20/20 • 2025–2060 • 75cl **Fr. 170.–**

(statt 190.–) • Art. 247657

Max Gerstl: Attraktiver kann ein Duft nicht sein, feinste Frucht und edle mineralische Noten verbinden sich zu einer Duftwolke, die edler nicht sein könnte, das Ganze wirkt atemberaubend tiefgründig und komplex. Am Gaumen zeigt der Wein einen männlich stolzen Auftritt, **ein ziemlich mächtiger Kerl, der aber auch geniale Feinheiten in sich birgt**, auf der Gaumenmitte explodiert er förmlich, eine kleine Saftbombe, aber setzt immer die Eleganz ins Zentrum, trägt alles mit verspielter Leichtigkeit vor, herrlich saftiger, nobler Nachhall, **ein Genie von Wein.**

67.50

Feuerstein pur.

2016 Morey St. Denis blanc (W)

18+/20 • 2020–2035

75cl **Fr. 67.50** (statt 75.–) • Art. 247660

Pirmin Bilger: Eine beeindruckende Zitruswolke mit viel Mineralität nach nassem Feuerstein strömt mir entgegen. Der strahlt einen enormen Tiefgang aus, es ist aber nicht die erwartete Frische, die den Gaumen zuerst in Anspruch nimmt, sondern die wunderschöne süsse Frucht. Mit cremigem Schmelz legt er sich weich und harmonisch über alle Geschmackssinne. Es fehlt ihm aber auch nicht an einer saftig frischen Struktur – nein, er ist mit einer genialen Säure ausgestattet, die ein **enormes Trinkvergnügen garantiert.** Seine Energie durchströmt den ganzen Körper und bleibt noch ewig am Gaumen haften.

«Guyon gehört inzwischen zum Besten im Burgund.»

Roger Maurer, Jürg Strässle.



Domaine Tortochot

Wir sind sehr stolz, diese fantastische Domaine in unserem Sortiment führen zu dürfen. Hier wird in der Tat Tradition mit neuester Denkweise gepaart. **Auf der einen Seite verfügt die Domaine über die allerbesten und berühmtesten Lagen, auf der anderen Seite sorgt Sylvain Pataille als Berater dafür, dass nach neuesten Grundsätzen gearbeitet wird.** Selbstverständlich ist die Domaine bio-zertifiziert. Die dynamische Besitzerin Chantal Tortochot ist überzeugt, dass die Grundlage für die grossen Weine im Rebberg ist, entsprechend wird sehr sorgfältig gearbeitet. Grosse Besonderheit: Es gibt wohl kaum günstigere Grand Crus auf diesem Niveau.



– Chantal Tortochot –



216.–

Enormer Tiefgang.

2016 Mazy Chambertin Grand Cru (R)

19+/20 • 2024–2050 • 75cl **Fr. 216.–**
(statt 240.–) • Art. 247497

Pirmin Bilger: Kühle schwarze Frucht mit einem enormen Tiefgang. Am Gaumen zeigt er sich wunderbar ausbalanciert und harmonisch. Weicher, cremiger Schmelz mit viel süsser Frucht nach Kirschen und Johannisbeeren. Das ist **ein Grand Cru voller Eleganz und Komplexität**. Er zeigt auch eine schöne Länge mit würzig-kräuterigem und mineralischem Nachgang.

260.–

Ein ganz grosser Chambertin, dabei erstaunlich erschwinglich.

2016 Chambertin Grand Cru (R)

20/20 • 2025–2050 • 75cl **260.–**
(statt 280.–) • Art. 247492

Max Gerstl: Schwarze Frucht vom Feinsten strahlt aus dem Glas, kommt raffiniert aus der Tiefe und zeigt enorme Vielfalt, wirkt fein, elegant und sinnlich, das ist pure Noblesse, wirkt noch eine Spur frischer als der geniale 2015er. Ein Kraftbündel am Gaumen, aber auch hier ist immer die Eleganz im Vordergrund, der Wein stützt sich auf kräftige, maskuline Tannine, die aber perfekt abgerundet und total fein sind, sie tragen die traumhafte Aromatik meilenweit, der Wein besitzt ein **immenses Geschmackspektrum**.

Domaine de Bellène

Die Entdeckung des Jahres, raffiniert und verführerisch.

Nicolas Potel ist ein Garant für grandiose Weine. Er bewirtschaftet 22 ha biodynamisch und **es ist sein Ziel, ausschliesslich alte Reben zu kultivieren. Die jüngsten Reben sind über 35 Jahre alt, die ältesten befinden sich in der Lage Beaune Grèves und sind über 100 Jahre alt.** Mehr als 4 Meter tief reichen die Wurzeln, so kommen die Pflanzen auch gut mit Hitze zurecht.

Die Weinlese erfolgt manuell in 10 kg-Körbe und beginnt bei Tagesanbruch, um die Kühle zu nutzen. Etwa 40% der Trauben werden auf Sortiertischen entrappt. Die perfekten Trauben werden nicht

entrappt mit dem Ziel, in guten Jahren Ganztrauben zu vergären. Nicolas Potel lehnt den Einsatz von externen Stoffen bei der Vinifizierung strikt ab, nur die Hefe auf den Beeren startet die Gärung in Edelstahl- und alten Eichenfässern. Nach 15 bis 25 Tagen wird die Maische in einer senkrechten Presse gekeltert, aus der durch die Schwerkraft klarer Most fliesst und eine Filtration unnötig macht. Wir freuen uns, Ihnen die Weine von Nicolas Potel neu anbieten zu können, denn **authentischer, reiner und unverfälschter kann Burgunder nicht sein.**



26.-

Beeindruckender Bourgogne.
2016 Bourgogne Maison Dieu (R)
18/20 • 2020–2032
75cl **26.-** (statt 29.-) • Art. 247598

Nicolas Potel: «2016 ist wahrscheinlich einer meiner besten Jahrgänge seit 1997.» Max Gerstl: Das ist «nur» ein Bourgogne, aber da strahlt ein grosser Wein aus dem Glas, der duftet unglaublich intensiv und tiefgründig, komplex und reich. Auch am Gaumen, das ist grosse Klasse, **etwas vom Allerbesten, was ich von der Appellation Bourgogne kenne**, ein Wein mit Charme und Persönlichkeit, Fruchtbündel und Terroirwein in einem, ein absolut faszinierender Wein.

39.60

Es wird einem fast schwindlig – das ist einfach abartig gut.
2016 Côte de Nuits-Villages Vieilles Vignes (R)
19/20 • 2020–2030
75cl **39.60** (statt 44.-) • Art. 247600

Pirmin Bilger: Die Reben bei diesem Village sind über 50 Jahre alt. Eine zart rauchig-mineralische Feuerstein-Note legt sich über die Kirschen-Duftwolke. Das Alter der Reben zeigt sich mit diesem Tiefgang und der kühlen Aromatik. Was für ein edler, geschmeidiger und nobler Antrunk. Die köstlich süsse und frische Kirschfrucht mit den Gewürznoten verteilt sich elegant am Gaumen und schmeichelt ihm gewaltig. **Ultrafeines Tanningeüst** und perfekte Säurestruktur. Was bringt uns Nicolas noch alles für geniale Weine? **Und was für eine Länge dieser Wein hat!** Die Aromatik glänzt mit einer Nachhaltigkeit, die ihresgleichen sucht.



«Authentischer, reiner und unverfälschter
kann Burgunder nicht sein.»
Max Gerstl



72.–

Eine Traum-Assemblage.

2016 Beaune 1^{er} Cru

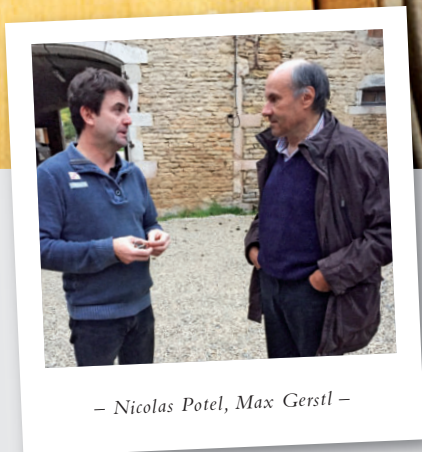
Cuvée du Cinquantenaire (R)

20/20 • 2025–2050

75cl 72.– (statt 79.–) • Art. 247605

Max Gerstl: Das ist auch wieder so ein Parfüm, das an Sinnlichkeit nicht zu überbieten ist, ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus, wir probieren diese Weine im dritten Jahr, **sie haben mich von Anfang an begeistert, aber das hier ist eine völlig neue Dimension.** Das erinnert mich an Weine von Henry Mayer, ich hatte das Glück, solche vor vielen Jahren öfters zu verkosten, sie sind für mein Leben in meinem Hirn eingebraunt. Jetzt habe ich das Gefühl, dass Nicolas Potel ohne es zu wissen dabei ist, etwas Ähnliches zu erschaffen. Das sind auch so Weine mit einer völlig natürlichen, selbstverständlichen Ausstrahlung, aber so unglaublich faszinierend, dass man es mit Worten kaum beschreiben kann.

– Nicolas Potel –



– Nicolas Potel, Max Gerstl –

36.–

Höchste Intensität.

2016 Saint-Romain Village

Sous Château (R)

18+/20 • 2021–2035

75cl 36.– (statt 40.–) • Art. 247599

Pirmin Bilger: Der legt im Vergleich mit dem Bourgogne noch eine Schippe drauf. **Man wird fast erschlagen von dieser Intensität, die hier aus dem Glas strahlt.** Man sieht einen Korb voller reifer, saftiger, schwarzer Kirschen vor sich. Dann kommen noch die noblen Gewürznoten dazu – das ist betörend. Der Gaumen – fast erschlagen und gelähmt – ist überwältigt von der immensen Kraft, die von diesem Wein ausgeht. Auch hier zeigen sich beim Abgang jede Menge würzige Kräuternoten.

88.–

Unglaublich nobel.

2016 Vosne-Romanée

Les Quartiers des Nuits (R)

19/20 • 2025–2050

75cl 88.– (statt 98.–) • Art. 247602

Pirmin Bilger: Auch diese Reben weisen ein stolzes Alter von 90 Jahren auf. Die Appellation grenzt direkt an die beiden Grand-Cru-Lagen Echezeaux und Clos de Vougeot. Der Duft ist ein Traum und strahlt nur so vor Eleganz. In diesem Jahr kommt nicht nur das Terroir, sondern auch die Frucht voll zur Geltung. Am Gaumen zeigen sich die kräftigen, aber feinen Tannine. **Ein weicher, cremiger Schmelz verleiht ihm diese Eleganz der Sonderklasse.** Das ist dicht und doch so leicht. Unglaublich nobel und saftig mit einer stolzen Länge und Kraft.

67.50

Allerhöchstes Trinkvergnügen.

2016 Savigny les Beaune 1^{er} Cru

«Hommage à Bartolo Mascarello» (R)

19+/20 • 2024–2050

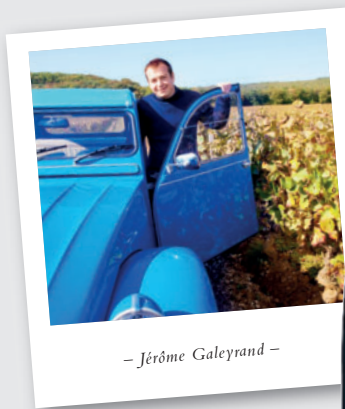
75cl 67.50 (statt 75.–) • Art. 247606

Pirmin Bilger: Eine herrlich kühle Kirscharomatik mit einem enormen Tiefgang strahlt hier aus dem Glas. Da steckt eine gewaltige Energie drin. Eine gewaltige Fülle an schwarzer Frucht mit einer erhabenen Eleganz. Am Gaumen weich und bestechend harmonisch mit einer noblen Struktur. **Die Frische und die Saftigkeit bereiten ein enormes Trinkvergnügen.** Nach und nach zeigt er auch seinen würzigen Charakter, der ihm zusätzlich noch mehr Komplexität verleiht.

Domaine Jérôme Galeyrand

Grossartige Weine, die ihr Terroir offenbaren.

Seit 2015 produziert Jérôme Galeyrand ehrliche und authentische Weine nach biodynamischem Standard. Seine kleine Domaine umfasst nur gerade 5 Hektaren. Diese Domaine haben wir von Sylvain Pataille empfohlen bekommen, der gleichzeitig beratend bei diesem Weingut mitwirkt. Das Ziel von Jérôme Galeyrand ist, Weine zu produzieren, die ihr Terroir offenbaren. **Dabei unternimmt er alle denkbaren Anstrengungen, um möglichst wenig in die Natur einzugreifen.** Geerntet wird von Hand, überhaupt kommen praktisch keine technologischen Hilfsmittel zum Einsatz. Das Resultat sind fantastische Weine mit enormer Strahlkraft.



– Jérôme Galeyrand –

85.50

Gevrey-Chambertin vom Feinsten.
2015 Gevrey-Chambertin
«En Croisette» Vieilles Vignes (R)
19+/20 • 2018–2055
75cl **85.50** (statt 95.–) • Art. 247531

Pirmin Bilger: Ich muss zugeben, dass ich ein grosser Gevrey-Chambertin-Fan bin. Der Grund sind solche Weine wie der «En Croisette» – ich könnte stundenlang daran riechen. Sinnlich süsse Himbeeren und Erdbeeren, dahinter etwas Johannisbeeren und Kirsche. **Nie ist etwas zu aufdringlich, stets höflich und elegant verführt er die Sinne** und weiss seine Kraft gekonnt einzusetzen. Der Gaumen wird verwöhnt von einem saftig süssen Fruchtspektakel, das schöner nicht sein könnte. Der Abgang ist geprägt von Süsse und Würze und zeigt eine enorme Länge.



58.50

Aromatischer Höhenflug.

2016 Fixin «Les Champs des Charmes» (R)
18+/20 • 2021–2035
75cl **58.50** (statt 65.–) • Art. 247526

Max Gerstl: Das ist für mich Liebe auf den ersten Nasenkontakt, herrlich wie der Wein die Nase verwöhnt mit seiner genialen Frische, mit seiner köstlichen Frucht, seiner raffinierten Mineralität, seiner grossen Fülle. **Endlich wieder einmal ein grosser Fixin.** Der hat mich restlos begeistert, schlank, elegant, ein aromatischer Höhenflug, unendlich lang.

67.50

Aus über 80-jährigen Reben.

2015 «Les Retraits»
Comblanchien Vieilles Vignes (R)
19/20 • 2022–2040
75cl **67.50** (statt 75.–) • Art. 247529

Pirmin Bilger: Die Reben wurden 1925 und 1932 gepflanzt. Die Tiefe strahlt förmlich aus dem Glas, gleichzeitig zeigt sich der Wein unglaublich dicht und verwöhnt die Nase mit einer gewaltigen, fruchtigen Duftwolke. **Auch am Gaumen breitet sich diese dichte Aromatik aus und nimmt förmlich alle Sinne in Beschlag.** Der Les Retraits zeigt eine beeindruckende Länge und ein grandioses Finale mit feinen mineralischen Noten und zarten Kräuternuancen.

85.50

Was für eine enorme Länge und berauschende Tiefe.

2016 Gevrey-Chambertin
«En Croisette» Vieilles Vignes (R)
19/20 • 2022–2040
75cl **85.50** (statt 95.–) • Art. 247528

Pirmin Bilger: Das genaue Alter der Reben ist nicht bekannt – auf jeden Fall waren sie im Jahr 1936, als die Appellation übernommen wurde, bereits gepflanzt. Tiefgang und ein verführerischer Himbeerduft verwöhnen meine Nase. Was für eine Fülle! **Am Gaumen enorm kompakt und wiederum mit dieser herrlichen Säure ausgestattet.** Kräftiges Tanningerüst und eine unvergleichliche Saftigkeit. Wunderschöne Frucht am Gaumen, die sich beim Abgang mehr und mehr in eine Kräuter- und Mineralaromatik wandelt.

Domaine Tollot-Beaut

Burgund wie aus dem Bilderbuch.

Unter der Leitung von Nathalie Tollot arbeiten 6 Familienmitglieder daran, **charaktervollste Terroirweine zu erzeugen**. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass mit praktisch jeder Schwierigkeit umgegangen werden kann und immer grosse, traditionelle und klassische Burgunder resultieren. Die Opulenz der Weine ist etwas aussergewöhnlich, mindert jedoch nicht deren unübertrefflichen Charme. **Kurz gesagt: Wir lieben diese Weine!**

58.50

Zum Ausflippen schön.

2016 Aloxe-Corton (R)

18+/20 • 2024–2040 • Art. 247587

75cl **58.50** (statt 65.–)

Max Gerstl: Dem Charme dieses Duftes kann man unmöglich widerstehen, diese Feinheit, diese unglaubliche Strahlkraft, diese edle Sinnlichkeit, **so duftet ein grosser Burgunder**, eindrücklich auch, was der an Tiefe in sich birgt. Ein Filigrantänzer der sinnlichen Art, superschlank und elegant, aber kraftvoll, reich, mundfüllend und beinahe spektakulär aromatisch. Einen Aloxe Villages von dieser Klasse und Raffinesse habe ich selten gesehen – und als Zugabe gibt es noch einen Hauch mehr Frische, das ist schlicht phänomenal, **zum Ausflippen schön, da kann man einfach nur restlos begeistert sein.**

76.50

Wunderbare Gewürzaromatik.

2016 Aloxe-Corton 1^{er} Cru

Les Fournières (R)

19+/20 • 2024–2050 • Art. 247586

75cl **76.50** (statt 85.–)

Pirmin Bilger: Der Fournières kommt mit einem Tick mehr Süsse und etwas weniger Frische in der Nase daher, eine wunderbar leckere Duftwolke. Auch zu Beginn zeigt er etwas mehr süsse Kirschfrucht und auch etwas rotbeerige Noten am Gaumen. Das Tanningerüst ist etwas kräftiger, aber auch hier sehr fein. Die gewaltige, ausladende Würze, die in Hülle und Fülle vorhanden ist, zeigt dann aber doch auch noch die maskuline Seite dieses Weines. Der Abgang will gar nicht mehr enden – da bleibt eine gewaltige Gewürzaromatik am Gaumen haften. **Immer wieder kommen neue geschmackliche Nuancen zum Vorschein.**

(R) = Rotwein



– Die Gerstl-Crew zu Besuch bei Nathalie Tollot. –

83.–

Aus den Top-Lagen «Les Grèves» und «Clos du Roy».

2016 Beaune 1^{er} Cru (R)

19/20 • 2024–2050 • Art. 247588

75cl **83.–** (statt 92.–)

Pirmin Bilger: Die Nase wird verwöhnt mit einem komplexen Duft aus Kirschen, Kräutern und ätherischer Würze, die dem Wein diese kühle, herrliche Aromatik verleiht. Am Gaumen kommt er so wunderbar saftig und beschwingt daher. Die süsse Frucht wird von diesen tollen Gewürznuancen unterstützt. Das Tanningerüst zeigt seine Kraft, wirkt aber nie störend. Eine geniale Säure verleiht dem Wein diese Frische, die ihn so unglaublich leicht erscheinen lässt. **Was für ein eleganter Charmeur mit einer gewaltigen Kraft im Hintergrund!**

76.50

Raffinesse in Perfektion.

2016 Aloxe-Corton 1^{er} Cru

Les Vercots (R)

19+/20 • 2024–2050 • Art. 247585

75cl **76.50** (statt 85.–)

Pirmin Bilger: Es gibt nur eine halbe Ernte, weil die Hälfte der Reben neu bepflanzt wurde. **Was für ein gewaltiges Monument!** Das ist zum Davonschweben schön und von einer Eleganz geprägt, die unbeschreiblich ist. Schon der 15er hat uns extrem begeistert, und der 16er setzt mit seiner kühlen, frischen Art fast noch eine Schippe drauf. Das ist ein derart raffiniert würziger Kirschenduft, dass man alles um sich herum vergisst. **Am Gaumen setzt sich diese Perfektion fort.** Ein perfektes, ultrafeines Tanningerüst und ein edler, cremiger Schmelz verleihen diesem Erlebnis einen weichen noblen Gaumenfluss. Die Energie und die Kraft, die in diesem Wein stecken, zeigen sich in dieser unglaublichen Länge mit einem explosiven Kräuterbouquet. **Wir sind restlos begeistert.**

Domaine Thierry Mortet

Kompromisslose Akribie.

Man hört ja oft den Spruch «Die Weine sind wie der Winzer». Selten trifft das so haargenau zu wie bei Thierry Mortet. Denn genauso charmant, nobel, zurückhaltend und präzise im Ausdruck sind auch seine Weine.

Seit dem Jahr 2007 hat Thierry Mortet die gesamte Produktion ökologisch ausgerichtet. Dadurch soll das ganze Potenzial der Reben ausgeschöpft und eine gesunde Entwicklung der Trauben erreicht werden. **Mit minimalen Eingriffen bei der Weinbereitung und im Keller zeigt sich im Endprodukt das Beste, was die Natur zu bieten hat.** Das Ergebnis sind unverwechselbare Weine mit einer überaus faszinierenden Komplexität.



85.–

Geballte Kraft am Gaumen.
2016 Gevrey-Chambertin 1^{er} Cru Clos Prieur (R)
19+/20 • 2024–2045 • 75cl **85.–**
(statt 98.–) • Art. 247623

Max Gerstl: Der kommt wunderbar aus der Tiefe, beinahe schwarze Frucht, Kirsche und ein Hauch Heidelbeer im Hintergrund, die himmlische Mineralität spielt die erste Geige in diesem noblen Duft. Geballte Kraft am Gaumen, das aber ohne auch nur einen Hauch an Feinheit zu verlieren, **der Wein füllt den Gaumen bis in den hintersten Winkel** mit himmlischen Aromen, dies obwohl man ihn kaum spürt auf der Zunge, so leicht ist er mit seinem faszinierenden mineralischen Rückgrat.

63.–

Feinste 2016er-Aromatik.
2016 Gevrey-Chambertin Vigne Belle (R)
18+/20 • 2023–2040 • 75cl **63.–**
(statt 70.–) • Art. 247622

Pirmin Bilger: Der Wein verströmt einen enormen Tiefgang. Würzig, ätherisch frische Nase mit rotbeeriger Aromatik. Das zeigt sich auch am Gaumen. **Ganz fein, elegant und rassig mit einer unglaublichen Länge** kommt er daher. Der Wein ist so präzise wie ein Schweizer Uhrwerk. Frucht und Säure reichen sich die Hand – was für eine Symphonie. Herrlich saftig mit enormer Trinkfreudigkeit.

27.–

Köstliches Trinkvergnügen.
2016 Bourgogne Pinot Noir (R)
17+/20 • 2020–2028 • 75cl **27.–** (statt 30.–)
Art. 247620

Max Gerstl: Herrliche Frucht, irre Komplexität, der Duft ist absolut köstlich. Ganz feiner, wunderbar saftiger Gaumen, herrliche Frische, dezente Süsse, perfekt balanciert, ein köstliches Finessenbündel, samtige Tanninstruktur, herrlich schmackhafter, fülliger Wein, gute Länge. **Es ist schon erstaunlich, welche Klasse hier schon der «einfache» Bourgogne erreicht**, noch vor wenigen Jahren hätte ich einen Wein von dieser Klasse wohl mit mindestens 18/20 bewertet. Inzwischen ist das allgemeine Qualitätsniveau aber dermassen hoch, dass man gegen oben ein Problem bekommt, wenn man schon den Bourgogne mit 18/20 bewerten würde.

54.–

Hocharomatischer Gevrey.
2016 Gevrey-Chambertin (R)
18+/20 • 2022–2040 • 75cl **54.–** (statt 60.–)
Art. 247621

Pirmin Bilger: Welch betörender Duft – man verliebt sich sofort in diesen Wein. Immer wieder diese Frische, die sich zeigt. Daneben prägende Fruchtaromatik nach Himbeeren und Johannisbeeren. Das Ganze ist mit einer enormen Eleganz ausgestattet und strahlt förmlich so vor sich hin. Rassige Struktur mit lieblich süsser Frucht. Würze und Frische nehmen den Gaumen in Beschlag. **Das ist einfach genial gut – schlank und wuchtig zugleich.**



Anne & Hervé Sigaut

Perfekte Terroirweine dank viel Natur und wenig Technik.

Das Weingut ist unter den Pinot-Liebhabern schon länger ein Begriff und gilt als Geheimtipp. Hervé Sigaut und seine Frau Anne übernahmen das Weingut von Maurice Sigaut im Jahr 1990. Die Domaine ist nur 9,3 ha gross, besitzt aber spektakuläre alte Rebstöcke in Chambolle-Musigny 1^{er} Crus Les Fuées, Les Sentiers und Noirots, von denen die meisten von Pferden gepflügt werden. Wir haben die Sigauts als sehr sympathische und authentische Menschen kennengelernt. Sie sind Winzer aus Leidenschaft und verbringen viel Zeit in den Weinbergen, um sicherzustellen, dass die Frucht das höchste Qualitätsniveau erreicht.



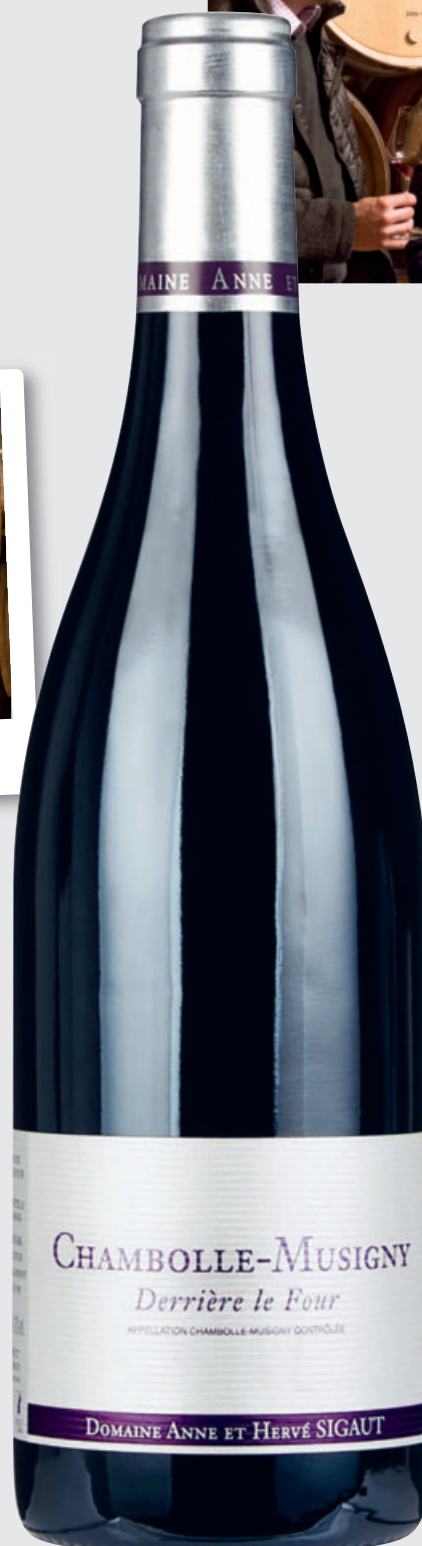
94.50

Geniesser-Pinot der Extraklasse.

**2016 Morey-Saint-Denis 1^{er} Cru
Les Charrières (R)**

19/20 • 2023–2045 • 75cl **94.50**
(statt 105.–) • Art. 247673

Auch beim Les Charrières ist diese kühle Aromatik das prägende Element. Nebst der dominierenden schwarzen Frucht zeigen sich auch ganz feine rotbeerige Nuancen im Hintergrund. Ein Wein, bei dem man auch nach mehrmaligem Hinriechen immer wieder etwas Neues entdeckt. Nebst der Frische zeigen sich im Bouquet auch viel würzige Komponenten. Der Gaumen ist mit einer feinen Extra-Fruchtsüsse ausgestattet und zeigt eine ausladende Aromatik. **Genial auch hier, wie harmonisch alles zueinander passt und dadurch eine enorme Trinkfreudigkeit bietet.** Betörend saftig und frisch geht es einem würzigen Finale entgegen und man freut sich bereits auf den nächsten Schluck. Ein Geniesser-Pinot der Extraklasse.



88.–

Wunderbar nobler Essensbegleiter.

**2016 Chambolle-Musigny
Derrière le Four (R)**

18+/20 • 2022–2040 • 75cl **88.–**
(statt 98.–) • Art. 247672

Pirmin Bilger: Ein Duft der sinnlichsten Art strömt mir entgegen. Würzig, von einer kühlen Aromatik geprägt und mit viel reifer, schwarzer Frucht unterlegt. Der Wein hat eine enorm verführerische Strahlkraft und glänzt mit einer fast **unglaublichen Eleganz und Noblesse.** Der Gaumen ist kraftvoll und herrlich saftig. Der hat alles, was ein grosser Wein braucht: viel Geschmack ohne jemals aufdringlich zu werden und eine perfekte Säure, die ihm **diese Leichtigkeit und dieses tänzerische Gaumenvergnügen verleiht.** Abgerundet wird dieses Weinerlebnis mit einem schier endlos langen, würzigen Kräuter- und Kirsch-Feuerwerk.

Domaine

Michèle & Patrice Rion

Sehr frische, komplexe Weine mit wunderbarer Frucht.

Im elterlichen Betrieb konnte Patrice Rion seinen hohen Qualitätsanspruch und seine Ideen nicht wunschgemäß umsetzen, und so gründete er mit seiner Frau Michèle einen eigenen, 6 ha grossen Betrieb im Herzen von Chambolle-Musigny. Seit 2007 arbeitet auch ihr Sohn Maxime, der Önologie studiert hat, in der Familiendomaine, die jedes Jahr aufs Neue begeistert. **Die Weine sind klar, frisch, sehr komplex mit wunderbarer Frucht.** Die Arbeit im Weinberg erfolgt nach biodynamischen Grundsätzen, eine Zertifizierung als Verkaufsargument halten die Rions wie die meisten Spitzenwinzer jedoch für überflüssig. Patrice war einer der ersten Winzer, der darauf hinarbeitete, eine höhere Laubwand zur besseren Photosynthese zu fördern, ohne dass dadurch die Trauben

beschattet werden. Im Rebberg werden speziell leichte Traktoren eingesetzt und die Rebzeilen begrünt, um eine Verdichtung des Bodens zu vermeiden und die Bodenfauna zu fördern. Geerntet wird zum perfekten Zeitpunkt nach Laboranalyse und Mundprobe, um die Frische zu bewahren. Im Keller sortieren und entrappen bis zu 10 Personen das Lesegut. Der Ausbau in bis zu 50% neuen Fässern erfolgt mit möglichst wenig Kontakt zu Sauerstoff, um den Wein vor Oxidation zu schützen. Das Resultat dieses Aufwands ist mehr als überzeugend, **ein Wein von dieser Frische und Harmonie im Mund, der seine Herkunft so optimal zum Ausdruck bringt, gehört einfach in unser Sortiment!**

112.50

Explosive Frische am Gaumen.

**2016 Nuits-St-Georges
1^{er} Cru Clos St. Marc (R)**

19/20 • 2028–2055 • Art. 247665
75cl **Fr. 112.50** (statt 125.–)

Pirmin Bilger: Gegenüber dem Clos des Argilières kommt der Clos St. Marc etwas zarter und feiner daher. Er glänzt mit einer enormen Eleganz und seinem Tiefgang. Eine dominierende schwarze Frucht mit einer kühlen Aromatik prägt das Duftbild. Am Gaumen dann diese explosive Frische mit noblen, saftigen, schwarzen Fruchtaromen. Nach und nach setzt sich die Gewürzaromatik durch und füllt den Gaumen aus. **Der Wein zeigt Biss und Zug und eine unglaubliche Länge.**



(R) = Rotwein



«Wir arbeiten nach biodynamischen Grundsätzen. Wir wollen möglichst klare, frische Weine.»

– Patrice Rion –

24.30

Offen und ehrlich.
2016 Bourgogne
Les Bons Bâtons (R)
 17+/20 • 2019–2028
 75cl **Fr. 24.30** (statt 27.–)
 Art. 247663

Pirmin Bilger: Angenehm lieblicher Duft. Ein edler Mix aus schwarzer Kirsche mit feiner, rotbeeriger Frucht im Hintergrund und zarten Gewürznoten. Dieses Frische-Erlebnis zeigt sich auch umgehend am Gaumen. Wunderbar saftig und gut strukturiert mit einem eleganten, würzig-weichen Körper. Herrlich, wie sich hier die Aromen entfalten – sind es zuerst die Fruchtnoten, kommen nach und nach die würzigen Komponenten zum Vorschein. **Ein genialer Bourgogne.**

54.–

Kraftvoller Burgunder.
2016 Nuits-St-Georges (R)
 19/20 • 2025–2045
 75cl **Fr. 54.–** (statt 61.–)
 Art. 247662

Der legt an Intensität nochmals gehörig zu. Herrlich tiefgründiger, schwarzbeeriger Duft, das ist ein edler und erhaben eleganter Duft, das ist Burgund, wie man es sich schöner nicht wünschen kann. **Eine Sensation am Gaumen, diese irre Frische und Kraft** in Verbindung mit der noblen Extraktsüsse, darin eingebettet eine unbeschreibliche Aromenfülle. Seine kühle und frische Kräuteraromatik mit den wunderschönen Fruchtnoten lassen einen vor Ehrfurcht fast erstarren.

99.–

Herrliche Kräuternoten.
2016 Vougeot 1^{er} Cru Les Cras (R)
 18+ bis 19/20 • 2025–2040 • Art. 247667
 75cl **Fr. 99.–** (statt 110.–)

Pirmin Bilger: Ein dominierend zartes Duftbild der sinnlichen Art. Hier muss man schon genauer hinriechen, um all seine Facetten aufnehmen zu können. Der strahlt einen enormen Tiefgang aus und lässt seine noble Struktur bereits beim ersten Hinriechen erahnen. Satt, saftig und frisch am Gaumen, mit einer gewaltigen Kraft und einem starken Tanningerüst. **Die Kräuterexplosion am Gaumen bezaubert förmlich die Sinne.** Es steckt viel Potenzial in diesem Wein – ein grosser Wein, der in Zukunft noch sehr viel Freude bereiten wird.

Domaine Decelle-Villa

Auf Augenhöhe mit den Top-Burgundern.

Jean Lupatelli: «Wir haben inzwischen schon 6 ha eigene Reben.» Mit den Jahrgängen 2015/16 feiert dieses noch junge Weingut einen beinahe spektakulären Erfolg. **Diese Weine sind ganz klar auf Augenhöhe mit den besten Burgundern des Jahrgangs.** Beinahe unglaublich, was Olivier Decelle und Pierre-Jean Villa in kürzester Zeit erreicht haben. Die beiden Seelenverwandten verfügen über einen enormen Erfahrungsschatz und eine geradezu ansteckende Leidenschaft für Wein.

39.60

Einmalige Lagen-Assemblage.

2016 Savigny-les-Beaune Pimentiers (R)

18+/20 • 2022–2038 • Art. 247610

75cl Fr. **39.60** (statt 44.–)

Max Gerstl: Aufgrund der geringen Mengen wurde der gesamte Ertrag aller Savigny-les-Beaune-Lagen in diesem Wein verarbeitet. Der strahlt pure Frische aus, schwarze Frucht der himmlischen Art, Kirsche mit einem Hauch Cassis, wirkt überaus verführerisch mit seinem raffiniert floralen Duft. Auch da ist **wieder diese beeindruckende Präzision, der fährt so richtig ein mit seiner genialen Rasse**, unterstützt von raffinierter Extraktzüsse lässt er die Aromen tanzen, Massen von ganz feinen Tanninen bilden das Rückgrat dieses edlen Weines, zum Ausflippen schön.

63.–

Intensiv mineralisch.

2016 Meursault (W)

18+/20 • 2021–2040 • Art. 247608

75cl Fr. **63.–** (statt 70.–)

Pirmin Bilger: Betörend puristische, mineralische Duftwolke, die an Feinheit kaum zu überbieten ist. Dieser Meursault verströmt eine **enorme Eleganz und Frische**. Feinste Zitrusfrucht und Mineralität treffen auf zart würzige Noten. Im Antrunk herrlich frisch und saftig mit einem sattem Zug. Wunderschöne Zitrusfrucht und zarte, reife, gelbe Pflaume. Dann zeigen sich nach und nach noble Kräuternuancen und die Mineralität kommt immer mehr zum Vorschein. **Dieser Meursault ist mit einer unglaublichen Energie ausgestattet.**



– Kellermeister Jean Lupatelli (r) mit Max Gerstl und Pirmin Bilger. –



43.20

Ein Bilderbuch-Burgunder.

2016 Côte de Nuits Villages (R)

18/20 • 2022–2035 • Art. 247611

75cl Fr. **43.20** (statt 48.–)

Max Gerstl: Konzentrierte, dunkle Frucht, köstlich floral und begleitet von feinen Noten von edlen Kräutern, der Duft ist von strahlender Klarheit und zeigt sich vielschichtig und elegant. **Das ist ein Bilderbuch-Burgunder, eine Weinschönheit ohne Starallüren, da ist Charme ohne Ende**, was ist das für ein köstlicher Wein, das ist Burgund, wie man es sich schöner nicht vorstellen kann, dabei total natürlich, offen, zugänglich, einfach herrlich.

54.–

Typisch burgundische Raffinesse.

2016 Nuits-St-Georges (R)

19/20 • 2025–2050 • Art. 247615

75cl Fr. **54.–** (statt 60.–)

Max Gerstl: Jeder Wein dieser eindrucklichen 2016er-Palette von Decelle-Villa ist irgendwie einzigartig, der hier strotzt vor schwarzer Frucht, und was für eine Tiefe, der strahlt pure Frische aus, was ist der raffiniert mit seinem floralen Untergrund. Die typische Struktur des Nuits-St-Georges ist perfekt ins köstlich süsse Extrakt eingebunden, auch dieser Wein ist von selten gesehener Präzision, **eine himmlische Erfrischung und ein einzigartiges Energiebündel**, da ist dramatische Spannung, ein berührender Wein.

Domaine William Fèvre

Die Chablis-Meister.

Unter dem Verwalter Didier Séguier wird die Qualität der Weine weiter gesteigert. Um die typischen Feuerstein- und mineralischen Noten maximal zu erhalten, werden weniger neue Eichenfässer eingesetzt. **Eine Seltenheit in Chablis ist die Lese von Hand in kleinen Körben, um die Beeren unversehrt zu halten** und einer vorzeitigen Oxidation entgegenzuwirken. Leider vermarktet das Weingut auch wesentlich bescheidenere Weine aus zugekauften Trauben. Das Erscheinungsbild ist praktisch identisch, nur die Bezeichnung «Domaine» fehlt auf dem Etikett.

23.40

Superwein, Superpreis.

2016 Chablis Domaine (W)

18/20 • 2018–2025 • Art. 247592

75cl **Fr. 23.40** (statt 26.–)

Pirmin Bilger: **Sinnliche Frische** leuchtet mir hier entgegen. Das ist feinste Zitrusfrucht mit zarten Butternoten, leicht tropischer Aromatik und noblen floralen Noten, die an Holunderblüten erinnern. Der strahlt auch eine edle Mineralität aus, die aus der Tiefe kommt. Die Aromatik erinnert mich schon fast ein wenig an einen Roussanne, nur ist sie natürlich viel zarter und frischer. **Köstlich cremiger Schmelz beim Antrunk, der diesen weichen und samtig vollen Körper widerspiegelt.** Eine wunderschöne Süsse mit Aromen, die das Nasenbild bestätigen. Dazu beim Abgang eine noble Mineralität und zart würzige Nuancen.

54.–

Schönste Mineralität aller 1^{er} Crus.

2016 Chablis 1^{er} Cru

Montée de Tonnerre (W)

18+/20 • 2022–2038 • Art. 247593

75cl **Fr. 54.–** (statt 60.–)

Max Gerstl: Dieser mineralische Duft fasziniert, das ist Natur pur, eine strahlende Schönheit von eindrücklicher aromatischer Klarheit, ein sinnliches Weinparfüm, das unter die Haut geht. **Diese tänzerisch-verspielte Leichtigkeit muss einfach begeistern**, die unbändige Rasse, dieses sinnliche Spiel der Aromen, das erfrischt, das verblüfft. Mit diesem Wein am Gaumen ist man automatisch hellwach, das ist Natur pur, wie man sie sich schöner kaum vorstellen kann.

(W) = Weisswein



– Didier Séguier –

58.50

Ein aromatisches Meisterwerk.

2016 Chablis 1^{er} Cru

Vaurent (W)

19/20 • 2022–2040 • Art. 247594

75cl **Fr. 58.50** (statt 65.–)

Max Gerstl: Der strahlt eine unglaubliche Tiefe aus, das ist schon fast pure Mineralität, geht in Richtung Feuerstein, zarte gelbe Frucht und ein edler Hauch von der herben Holunderblüte vervollständigen das eindrückliche Duftbild. Der hat den **Auftritt eines grandiosen Grand Cru**, was hat der Wein doch für einen traumhaften Schmelz, dazu die geniale Rasse des Jahrgangs 2016, **ein aromatisches Meisterwerk.**

Domaine des Monts Luisants

Burgundisches Weinhandwerk vom Feinsten.

Hier wird alles zu 100% mit Ganztrauben gekeltert und erstaunlicherweise merkt man es den Weinen kaum an. **Jean-Marc Dufouleur stampft die Maische mit den Füßen, er macht konsequent alles selber**, diese delikate Arbeit überlässt er keinem anderen. Aber das ist die schonendste Methode, deshalb ist hier überhaupt kein Hauch von Stielaromen auszumachen.



– Jean-Marc Dufouleur –

360.–

Absolute Weltpitzenklasse.

2016 Clos de la Roche (R)

20/20 • 2025–2060 • Art. 247685

75cl **Fr. 360.–** (statt 400.–)

Pirmin Bilger: Gewaltig, mit welcher Wucht dieses Fruchtbündel die Nase verwöhnt. Es ist ein Bouquet der sinnlichsten Art – zarte Himbeere, Erdbeere dahinter feine schwarze Kirsche, alles unglaublich elegant und schwebend. **Der Gaumen wird von einem samtig-seidigen Körper verwöhnt. Zart süsse Fruchtaromatik trifft auf eine saftig frische Struktur.** Seine enorme Kraft ist gekonnt in ein nobles Kleid gehüllt. Edle florale Düfte zeigen sich im Hintergrund. Im Abgang offenbart er edle Kräuternuancen und feine mineralische Noten. Ein grossartiger Clos de la Roche!



63.–

Superelegant mit noblem Charakter.

2016 Morey-Saint-Denis

«En Pierre Virant» (R)

18+/20 • 2024–2045 • Art. 247683

75cl **Fr. 63.–** (statt 70.–)

Max Gerstl: Schwarze Kirsche, zutiefst raffiniert, intensiv, wirkt traumhaft frisch und sehr edel, gradlinig, klar, präzise, der Duft ist ein Traum und von malerischer Schönheit. Auch am Gaumen dominiert die Frische, unterstützt von raffinierter Extraktsüsse, das ist so ein fröhlicher Wein, der direkt ins Herz geht, alles ist total rund und harmonisch, verspielt leicht und tänzerisch, aber auch kraftvoll und genial aromatisch, **schlicht ein Bijou von Wein.** Was für ein himmlisches Vergnügen, diesen Wein zu kosten, der ist so etwas von fein, so etwas von elegant und strahlend klar, da kann man gar nicht anders, als restlos begeistert sein, **das ist «nur» ein Villages, aber ein grosser Burgunder**, sehr generös und mit Tiefgang.

95.–

1er Cru mit enormem Tiefgang.

2016 Morey-Saint-Denis 1er Cru

Les Monts Luisants (R)

19+/20 • 2025–2055 • Art. 247684

75cl **Fr. 95.–** (statt 105.–)

Pirmin Bilger: Bereits der Village ist auf einem sehr hohen Niveau, denn der 1er Cru ist nicht Welten von ihm entfernt. Im Duftbild zeigt sich ein etwas grösserer Tiefgang und eine noble, kühle Aromatik. Auch die Würze legt hier noch eine Stufe zu und geht schon fast ein wenig ins Ätherisch-Kühle. Die Fruchtaromatik bleibt aber mit etwas mehr Wucht gleich sinnlich elegant. Das ist die pure, reife Kirsche mit einer Extraktsüsse der Sonderklasse. In Sachen Intensität legt er auch nochmals eine Schippe drauf – **das ist die pure Kraft**, die wir hier im Glas haben. Gleichzeitig wird der Wein von einer Frische unterstützt, die die perfekte Balance bringt. Ein breit gefächertes Kräuterbouquet verleiht diesem 1er Cru eine **beeindruckende Komplexität.** Das ist ein Wein mit enormem Tiefgang und einer Länge, die ihm die nötige Achtsamkeit zugeht. Ein richtiger Charmeur.

(R) = Rotwein

Domaine Marc Morey

Weine von strahlender Klarheit, absoluter Präzision und wundervoller Feinheit.

Die Domaine Marc Morey besitzt mit die besten Terroirs des Burgunds und wird in der 4. Generation von Sabine Mollard-Morey geführt. **Ihr Vater Bernard Mollard hat das Weingut zu Beginn der 90er-Jahre durch harte Arbeit und massive Ertragsbeschränkung (40hl/ha) zu Weltruhm geführt.** Heute steht der sympathische und bescheidene Bernard seiner Tochter tatkräftig zur Seite. Die Qualität dieser ausdrucksstarken Weine hat durch den nahtlosen Übergang vom Vater zur Tochter, die Önologie studiert hat, nicht gelitten. **Die beiden schaffen es, auch die konzentriertesten Weine zum Schweben zu bringen.**



– Sabine Mollard-Morey mit
Max Gerstl –

95.–

Perfekt ausbalanciert.
2016 Chassagne-Montrachet 1^{er} Cru Morgeot (W)
19+/20 • 2024–2050 • Art. 247631
75cl **Fr. 95.–** (statt 105.–)

Pirmin Bilger: Sagenhaft komplexer Duft in der Nase. Das ist eine gewaltige mineralische Wolke, und man riecht förmlich die rauchigen Noten des Feuersteines. Der hat eher einen maskulineren Charakter, der aber nicht weniger überzeugt. Die Mineralität zeigt sich auch am Gaumen auf eine explosive Art und Weise. Sie wird noch zusätzlich von dieser Frische getragen, die sich mit dem ewig langen Abgang durchzieht und nicht mehr enden will. Die Zitrusaromatik mit ihrer noblen und saftig süßen Struktur gerät fast etwas in den Hintergrund. **Finesse trifft auf Kraft, aber alles ist perfekt ausbalanciert** und zeigt sich auf eine tänzerische Art.

(W) = Weisswein



95.–

Ein Knaller am Gaumen.
2016 Chassagne-Montrachet 1^{er} Cru En Virondot (W)
19/20 • 2024–2050 • Art. 247630
75cl **Fr. 95.–** (statt 105.–)

Pirmin Bilger: Der Virendot glänzt mit absoluter Feinheit und Harmonie. Ein wunderbarer Strauss von floralen Düften tänzelt aus dem Glas. Wenn das kein Charmeur ist! **Ich muss für einen Moment das Glas abstellen und meine Gedanken ordnen.** Beim zweiten Hinriechen zeigen sich frische Zitrusnoten. Irre rassig am Gaumen mit einem unglaublich energischen Zug und einem **Frische-Mineral-Mix der Extraklasse.** Wow, ich bin überwältigt! Zuerst dachte ich, dass dieser Wein eher etwas zarter beseelt ist, aber nun hat sich das Blatt total gewendet. Dieser Nasen-Schmeichler hat mit seiner unbändigen Energie viel zu bieten. **Höchstes Genusserebnis.**

Roger Belland

Begeisterndes Genuss-Preis-Verhältnis.

Die 23 ha grosse Domaine wird in der 5. bzw. 6. Generation von Roger Belland und seiner Tochter Julie mit viel Enthusiasmus, Leidenschaft und Perfektion bewirtschaftet. **Als Team ergänzen sich der auf Tradition bedachte Roger und die innovative Julie bestens, was Burgunder der Spitzenklasse hervorbringt.** Auf dem von Kalkstein geprägten Boden gedeihen sowohl Chardonnay wie Pinot Noir wunderbar und das Hauptaugenmerk der Familie gilt der Arbeit im Rebberg. Die seit über 10 Jahren praktizierte Begrünung der Rebzeilen fördert die biologische Vielfalt und reguliert die Erträge auf natürliche Weise. Ab dem Frühjahr werden die minderwertigen Triebe entfernt und dadurch Belüftung und Sonneneinstrahlung optimiert. Somit kann auf extreme Massnahmen zur Schädlingsbekämpfung verzichtet werden.

67.50

Grosser weisser Burgunder.
2016 Chassagne-Montrachet 1^{er} Cru Morgeot-Clos Pitois (W)
19+/20 • 2021–2040 • Art. 247635
75cl **Fr. 67.50** (statt 75.–)

Max Gerstl: Raffinierter kann ein Duft nicht mehr sein, diese die Sinne berauschende Mineralität, begleitet von ganz feiner, erfrischender Zitrusfrucht, irre komplex und mit Strahlkraft. **Auch am Gaumen ein Gedicht, das ist ein ganz grosser weisser Burgunder,** strahlend klar, eindrücklich präzise, eine Aromatik, wie man sie sich spannender nicht erträumen könnte, die Säurestruktur ist schlicht perfekt, irre rassig und trotzdem sehr fein, dieser traumhafte Schmelz verleiht dem Wein seinen genialen Charme, das ist so etwas von köstlich, ich bin total begeistert, **das ist der vielleicht grösste weisse Pitois des Weingutes,** ganz nahe an der absoluten Perfektion.

(W) = Weisswein



58.–

Eine geniale Delikatesse.
2016 Santenay Charmes (R)
18/20 • 2021–2035 • Art. 247638
75cl **Fr. 31.50** (statt 35.–)

Max Gerstl: Was für ein ausladendes, reiches Bouquet! Schon der sinnliche Duft macht dem Namen des Weines alle Ehre. Man muss nur einmal die Nase in dieses Glas halten und schon ist man gefangen, dieses köstliche, überaus raffinierte Frucht-bündel muss man einfach lieben. Hei, ist der gut, **ein Gedicht, auch am Gaumen dominiert diese köstlich süsse Frucht,** ohne dass sie das Geschmacksbild übermässig beherrscht, da ist auch Terroir, da ist auch Mineralität, ein aromatischer Höhenflug, **das ist ein grosser Burgunder zu einem sehr freundschaftlichen Preis.** Bis vor wenigen Jahren gab es so etwas noch kaum, die grossen qualitativen Fortschritte, die das Burgund in den letzten Jahren gemacht hat, kommen in dieser Kategorie Wein am meisten zum Tragen, **das ist schlicht genial.**

54.–

Max Gerstl: «Ich liebe diesen Wein.»
2016 Chassagne-Montrachet 1^{er} Cru Clos Pitois (R)
19+/20 • 2024–2045 • Art. 247642
75cl **54.–** (statt 60.–)

Max Gerstl: Der Wein hat das gewisse Etwas, das mich jedes Jahr besonders begeistert, ich kann nicht beschreiben, was es genau ist, aber das fasziniert mich, Frucht und Mineralität schwingen im Einklang, alles ist **superklar und edel, reich und vielfältig, einfach köstlich.** Auch am Gaumen, ich liebe diesen Wein, das ist so ein geniales Charmebündel, ein Fruchtpaket, aber niemals aufdringlich, hat so einen charmant schlichten Auftritt, der berührt, gleichzeitig ist es eine ganz grosse Weinpersönlichkeit, ein Kraftbündel und eine **delikate Köstlichkeit.**



– Julie Belland, die innovative Frau der Domaine, mit Max Gerstl –



– Burgunder der Spitzenklasse –

76.50

Ein Weisswein-Monument.

**2016 Puligny-Montrachet 1^{er} Cru
Les Champs-Gains (W)**

19+/20 • 2023–2045 • Art. 247636
75cl **Fr. 76.50** (statt 85.–)

Pirmin Bilger: Genial dieses florale Zitrusparfum, das aus dem Glas strahlt. Dahinter dieser enorme mineralische Tiefgang. Ein wenig Exotik schwingt auch mit. **Was für eine Energie am Gaumen!** Eine geniale Frische, welche die Zitrusfrucht unterstützt. Der Körper ist füllig und geschmeidig zugleich, zeigt eine irre Rasse und ist mit einer harmonischen Süsse unterlegt. Das ist die pure Eleganz, die wir hier im Glas haben. Die wunderschöne Mineralität verleiht dem Wein zusätzlichen Glanz.

37.80

In absoluter Hochform.

2016 Santenay-Beauregard 1^{er} Cru (R)

18+/20 • 2024–2045 • Art. 247640
75cl **Fr. 37.80** (statt 42.–)

Pirmin Bilger: Das war 2015 unser Titelwein, er bestätigt auch in diesem Jahr seine Superform. Ein Traum von einem Duft, so unglaublich lieblich und harmonisch. Gleichzeitig mit der nötigen Komplexität ausgestattet und mit würzigen Kräutern unterlegt. Die ätherischen Noten widerspiegeln die zusätzliche Frische des 2016er-Jahrgangs. Der Körper ist wunderbar cremig weich und voller Frische am Gaumen. Eine edle Tanninstruktur widerspiegelt die Kraft dieses Weines. **Auch in diesem Jahr ein absolutes Genie von Wein.**

58.50

Super-Pommard mit 19 Punkten!

2016 Pommard Les Cras (R)

19/20 • 2021–2040 • Art. 247643
75cl **Fr. 58.50** (statt 65.–)

Pirmin Bilger: Der Pommard Les Cras ist in diesem Jahr eine betörende Schönheit mit enormer Strahlkraft. **Die Frucht hat eine explosive Wucht** und bringt eine süsse Duftwolke mit sich. Ganz feine Kräuteraromatik lässt sich im Hintergrund erschnuppern. Eine gewaltige, süsse Welle überströmt den Gaumen mit opulenter, roter Fruchtaromatik. Zusammen mit seiner genialen Säurestruktur ergibt das ein einmaliges Frische-Erlebnis. Rassig und satt am Gaumen mit einer irren Länge und einem würzig mineralischen Finale. **Grandioser Pommard!**

Jean-Philippe Fichet

«Grosse Weine entstehen ausschliesslich im Rebberg.»

Jean-Philippe stand schon immer dem Wein und den Weinbergen nahe. **Er repräsentiert die dritte Generation von Winzern in seiner Familie.** 1981 konnte er, dank der Übergabe einer der Vertragsvereinbarungen seines Vaters, seinen eigenen Weinberg erschaffen. Das Vertrauen seines Vaters und der Besitzer erlaubten es ihm, mit deren Geräten und Maschinen für drei Jahre auf ihrem Gelände zu arbeiten. Als Ergebnis produzierte er seinen ersten Jahrgang im Alter von 20 Jahren. Drei Ernten später, 1984, gab ihm der Kauf von Gebäuden bei «Vieux Saint Christophe» die Möglichkeit, seine eigenen Weine in seinen eigenen Kellern zu produzieren.

Schliesslich, als Resultat seiner über 10-jährigen Arbeit, gewann er das Vertrauen von zwei neuen Besitzern, die ihm eine neue Perspektive eröffneten: Vier Hektar Rebfläche auf Meursault und Auxey-Duresses nahmen ihren Platz in seinem Betrieb ein.

Im Jahr 2000 wurde sein bisheriges Zuhause zu klein, da kaufte er das alte Gasthaus «Le Creux du Coche». 2006 beschloss Jean-Philippe, seine eigene Kompost-Anlage zu gründen, um die Qualität seines Bodens zu kontrollieren. **Heute ist er überzeugt, dass es nur mit extremer Gründlichkeit möglich ist, dass jeder seiner Weine sein Terroir reflektieren kann. Er weiss, dass Respekt die Leitlinie für jeden Schritt seiner Arbeit ist.**



– Jean-Philippe Fichet (Mitte) mit Pirmin Bilger und Max Gerstl –

21.60

Wunderbar cremiger Fluss.

2016 Bourgogne Aligoté (W)

17/20 • 2018–2025 • Art. 247741

75cl **Fr. 21.60** (statt 24.–)

Pirmin Bilger: Ein so ganz anderer Duft als ein Chardonnay – tropische Aromatik mit etwas Mandelduft. Auf jeden Fall faszinierend. **Am Gaumen mit cremigem Schmelz und toller Frische.** Dazu vermehrt Zitrusnoten, was man aufgrund des Duftes nicht hätte erwarten können. Auch kommt die Mineralität beim Abgang so richtig zum Tragen.

44.–

Blitzsaubere, frische Rarität.

2016 Auxey-Duresses (W)

18+/20 • 2020–2035 • Art. 247743

75cl **Fr. 44.–** (statt 49.–)

Pirmin Bilger: **Es gibt leider nur 30% einer normalen Ernte.** Was für ein traumhafter, mineralischer und puristischer Duft! Das wirkt unglaublich elegant und nobel und zeigt eine enorme Komplexität. Ganz klar und mit einer immensen Strahlkraft. Am Gaumen rührt er mit der ganz grossen Kelle an, hochkonzentrierte Zitrusfrucht mit einer überschwänglichen Energie. Die Säure ist einfach genial und zeigt eine irre Rasse. Die Kraft der Mineralität ist beeindruckend. **Ein kleines, präzises Meisterwerk.**





– Fichet setzt viel mehr auf Rebbergs- als auf Kellerarbeit. –

39.60

Voller Kraft von alten Reben.

2016 Bourgogne Blanc

Vieilles Vignes (W)

17+/20 • 2019–2030 • Art. 247742

75cl **Fr. 39.60** (statt 44.–)

Max Gerstl: Da ist einiges mehr an Tiefe und Komplexität als beim Bourgogne von den jungen Reben, der Duft ist sehr edel und ausdrucksvoll, feinwürzige Aromen treffen auf verführerische Zitrusfrucht. Geniale Rasse schon im Antrunk, der fährt so richtig ein, das ist superelegant, schmackhaft, saftig, traumhaft aromatisch – **ein Bourgogne der Spitzenklasse.**

126.–

Monumentaler 1er Cru.

2016 Puligny-Montrachet 1^{er} Cru

Les Referts (W)

19+/20 • 2024–2050 • Art. 247748

75cl **Fr. 126.–** (statt 140.–)

Max Gerstl: Ein köstlicher Strahlemann, der Duft springt so richtig aus dem Glas, erfrischende Zitrusfrucht, feine florale Noten, eine noble Duftwolke, wie man sie sich schöner nicht vorstellen kann. Der schmeichelt dem Gaumen auf ganz besonders raffinierte Art, das ist so etwas von **fein und cremig weich, aber auch sensationell rassig**, der zündet ein wahres aromatisches Feuerwerk, da geht die Post ab, das ist an Genialität kaum zu überbieten. Der erinnert an den traumhaftem 2015er, zeigt aber einen zusätzlichen Hauch Frische, **ein Weinmonument der sinnlichen Art.**

85.50

Bezauberndes Weinkunstwerk.

2016 Meursault Les Gruyaches (W)

19/20 • 2023–2045 • Art. 247745

75cl **Fr. 85.50** (statt 95.–)

Pirmin Bilger: Nochmals eine Spur puristischer, man muss den Wein richtiggehend erschnüffeln. Hochedle Mineralität mit einer Frische, die einen alles vergessen lässt. **Der enthält eine ungeheure Kraft.** Der Gaumen wird zuerst von einer zartsüßen Zitrusfrucht erfasst, gleich danach setzt sich aber die mineralische Aromatik durch, die Säure durchbricht den cremigen Schmelz und bringt eine enorme Frische mit. **Einmal mehr genial, was Fichet hier gezaubert hat.**

The New Black Wine

Cahors

Herrlicher Charakterwein aus der Heimat des Malbec.

Der «New Black Wine» ist der Stolz von Clos Triguédina. Um diesen speziellen Wein zu produzieren, wurde eine alte Tradition wiederbelebt. Im Mittelalter fehlte den Weinen aus Bordeaux oft etwas Farbe. **Um die Farbe aufzupeppen, haben die Winzer aus dem Cahors ihre Maische leicht aufgeköcht und so einen konzentrierten «schwarzen» Saft bekommen, was die Engländer damals als «black wine» bezeichneten** und besonders schätzten. Aber dann geriet der Black Wine in Vergessenheit. Und nun hat ihn Jean-Luc Baldès wieder aus dem Tiefschlaf geweckt. Die Trauben werden dazu kurz vor der Überreife (ca. 13% vol.) geerntet und über Nacht in einem Ofen bei 50°C getrocknet. Danach werden sie abgebeert und vergoren. Nach der Gärung assembliert er diesen Wein mit dem normal vinifizierten Wein aus der gleichen Parzelle. **Lassen Sie sich überraschen!**



67.–

Die geniale Top-Rarität.
2012 The New Black Wine
Clos Triguédina • Cahors AOC

Malbec 100%, 100-jährige Reben

Trauben werden über Nacht bei 50°C getrocknet, danach erfolgt die Vergärung. Extrem intensive Nase, aber nicht von der erschlagenden Seite, sondern sehr subtil und nuanciert, sehr feine Vanille-note, ein Hauch von Orangenschale, getrocknete Banane, süsslich, Lebkuchengewürze und schwarze Beerenfrucht, einfach toll. Sehr feines, dicht gewobenes Tannin, absolut reif, **hat genau die richtige Balance zwischen ausströmender Wärme und klassischer Frische, wirkt dadurch extrem harmonisch, absolut austariert, von höchster Güte!**

19+/20 • 2018 bis 2030 • Art. 244628
75cl Fr. 67.– (statt 75.–)

René Gabriel

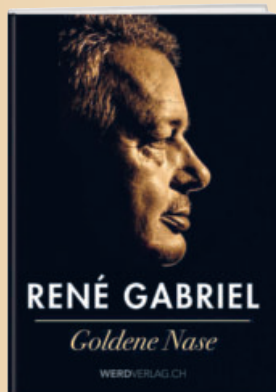
In seinem neunten Buch «GOLDENE NASE» schreibt der bekannte Weinkritiker René Gabriel relativ wenig über Wein, dafür viel über sein 60jähriges Leben ...

Das ist eine süffig-unterhaltsame und sicherlich nicht trockene Lesematerie. Gabriel erzählt über sein unglaublich vielseitiges Leben. Die einfache Herkunft seiner Familie, welche «Entbehrungen» nicht nur als Fremdwort kannte. Über die zahlreichen Visitenkarten seiner Jobs vom Allrounder bis hin zum Spezialist. Vom Koch zum Wine-Entertainer. Eine selbst erarbeitete, buchstäbliche Tellerwäscherkarriere. Besonders spannend sind die Episoden seiner Zeit als Chefeinkäufer bei Mövenpick Wein. Ebenso erfährt

man in diesem Werk wie es zum heute weltweit erfolgreichen Gabriel-Glas kam. Der Wein liefert diesem Buch einen roten Faden. Das ist Gabriel sich selbst schuldig!

Der Autor schreibt auch ganz deutlich über sein stets währendes Lebensziel: «Die Suche nach einem hohen Mass an Zufriedenheit». Er philosophiert über seine Passion zum sinnlich-intensiven Genuss und deklariert seine Liebe zum Wein. Dabei geht er logischerweise auch auf seine «Goldene Nase» ein. Organoleptisch wie literarisch.

Die «Goldene Nase» ist ein unglaublich unterhaltsamer Mix aus Gabriel's bewährter Schreibschatulle – aus vinöser, idealistischer wie auch monetärer Sicht.



350 Seiten
gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-85932-933-1
mit 600 Abbildungen
Preis CHF 69.–
Art. 248372

GERSTL
WEINSELEKTIONEN

Gerstl Weinselktionen • Tel. 058 234 22 88 • www.gerstl.ch

